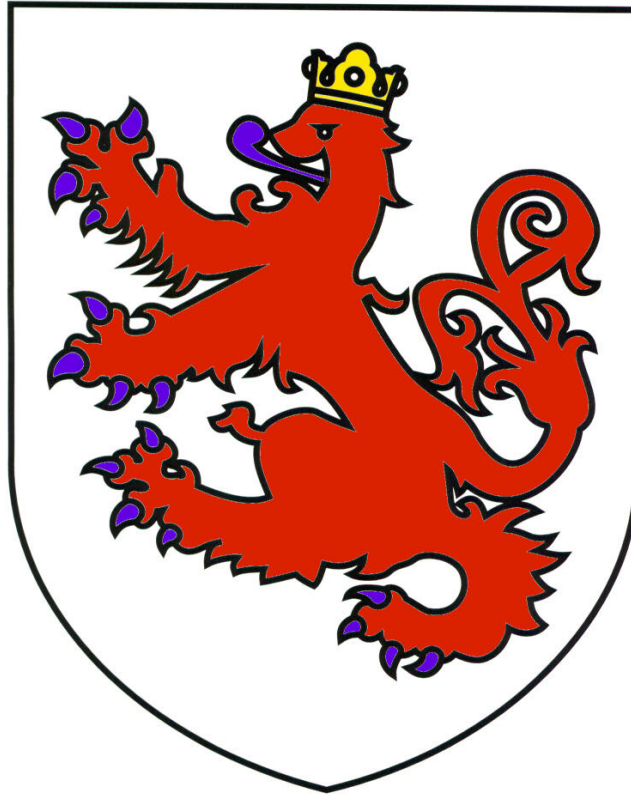


JAHRESBERICHT



DER STADT SANKT VITH FÜR DAS JAHR 2007

- über die Verwaltung und
- die Lage der Gemeindeangelegenheiten

Erstattet durch das Gemeindegremium an den Stadtrat gemäß Artikel L1122-23 des Kodexes der lokalen Demokratie .



1. Die Gemeindebehörde

- Das Gemeindegremium -----Seite 3
- Die Stadtsekretärin -----Seite 3
- Der Einnehmer-----Seite 3
- Der Stadtrat-----Seite 4
- Die Kommissionen -----Seite 5
- Die ÖKLE -----Seite 6
- Verhandlungs- und Konzertierungsausschuss-----Seite 8

2. Das Personal und die Organisation der Dienste

- Stadtverwaltung-----Seite 9
- Arbeiterpersonal -----Seite 9
- Bezuschusstes Vertragspersonal -----Seite 10
- Personal der Stadtwerke -----Seite 10

3. Bevölkerung und Standesamt

- Bevölkerungswesen -----Seite 11
- Standesamt, Renten, Jubiläen-----Seite 11

4. Unterrichtswesen – Soziales

- Unterrichtswesen -----Seite 13
- Soziales -----Seite 14

5. Finanzen

- Einnahmen und Ausgaben (Rechnung 2006)-----Seite 15
- Rechnungsablage 2006 -----Seite 16
- Haushaltsplan 2007 -----Seite 16
- Anleihen -----Seite 16
- Rechnungsablagen der Kirchenfabriken -----Seite 17

6. Veranstaltungen

- Veranstaltungen im Rathaussaal -----Seite 18
- Andere Veranstaltungen -----Seite 18

7. Dienste und Öffentliche Arbeiten



- Übersicht der abgeschlossenen Arbeiten----- Seite 19
- Übersicht der nicht abgeschlossenen Arbeiten----- Seite 20
- Bauhof ----- Seite 21
- Raumordnung und Städtebau ----- Seite 21
- K.B.R.A. ----- Seite 22
- Polizeiverordnungen ----- Seite 23
- Freiwillige Feuerwehr ----- Seite 23

8. Umwelt und Liegenschaften

- Umwelt----- Seite 24
- Liegenschaften----- Seite 25

9. Landwirtschaft

- Landwirtschaft ----- Seite 26

10. Stadtwerke St.Vith

- Wassersektor ----- Seite 27
- Stromsektor----- Seite 28
- Energiesektor----- Seite 28
- Straßenbeleuchtung ----- Seite 28
- Arbeiten Projektbüro----- Seite 28
- Allgemein----- Seite 29
- Personalangelegenheiten ----- Seite 29
- Finanzen der Stadtwerke ----- Seite 29
- Info der Stadtwerke St.Vith----- Seite 30

1. DIE GEMEINDEBEHÖRDE

1.1 Das Gemeindegremium



Das Gemeindegremium versammelte sich bis zum 30. November 2007 achtundvierzig Mal und fasste insgesamt 2.444 Beschlüsse.

Das Gemeindegremium setzt sich wie folgt zusammen und innerhalb des Kollegiums nimmt der Bürgermeister, beziehungsweise nehmen die Schöffen folgende Aufgaben wahr und sind für folgende Bereiche zuständig:

<u>Funktion</u>	<u>Name</u>	<u>Zuständigkeit</u>
Bürgermeister	Christian KRINGS Hünningen 8 4780 ST.VITH	Allgemeine Verwaltung, Standesamt und Personal, Liegenschaften, Sicherheit Öffentliche: Polizei, Feuerwehr und Rettungswesen Öffentliche Arbeiten Raumordnung
1. Schöffin	Gabriele FRAUENKRON-SCHRÖDER Neundorfer Straße 13 4780 ST.VITH	Finanzen, Stadtwerke, Energien Kirchenfabriken
2. Schöffe	Herbert FELTEN Poteauer Straße 14a, Recht 4780 ST.VITH	Schulwesen, Umwelt, Forst- und Landwirtschaft
3. Schöffe	Bernd KARTHÄUSER Luxemburger Straße 33 4780 ST.VITH	Tourismus, Wirtschaftsförderung, Ländliche Entwicklung Jugend und Kommunikation
4. Schöffin	Christine BAUMANN-ARNEMANN Neidingen 50 4780 ST.VITH	Sport- und Vereinswesen, Kultur, Soziales – Senioren Mobilität

1.2 Die Stadtsekretärin

OLY Helga	Auel 26 A	4790 BURG-REULAND
-----------	-----------	-------------------

1.3 Der Einnehmer

SARLETTE Marc	Rosenhügel 1	4780 ST.VITH
---------------	--------------	--------------

1.4 Der Stadtrat

Der Stadtrat setzt sich wie folgt zusammen:



<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Adresse</u>	
GROMMES	Herbert	Manderfelder Straße 35, Schönberg	4782 ST.VITH
NILLES	Emile	Prümer Straße 45	4780 ST.VITH
JOUSTEN	Nikolaus	Hünninger Weg 9	4780 ST.VITH
PAASCH	Lorenz	Gartenweg 7	4780 ST.VITH
KREINS	Leo	Am Herrenbrühl 20	4780 ST.VITH
HANNEN	Herbert	Nieder-Emmels 87/A	4784 ST.VITH
WIESEMES-SCHMITZ	Margaretha	Dichrod 7, Recht	4780 ST.VITH
THEODOR-SCHMITZ	Johanna	Heuem 18	4783 ST.VITH
SCHEUREN	Bernhard	Rodt 70	4784 ST.VITH
BERNERS-SOLHEID	Irma	Hinderhausen 77	4784 ST.VITH
FALTER	Judith	Crombach 17	4784 ST.VITH
HOFFMANN	René	Crombach 114/B	4784 ST.VITH
MAUS-MICHELS	Hilde	Rodter Weg 12, Recht	4780 ST.VITH
BERENS	Karl-Heinz	Galhausen 29	4783 ST.VITH
BONGARTZ	Paul	Rodter Straße 23	4780 ST.VITH
WILLEMS-SPODEN	Gerlinde	Nieder-Emmels 31/D	4784 ST.VITH

Der Stadtrat trat in der Zeit vom 01. Dezember 2006 bis zum 30. November 2007 zwölf Mal zusammen und fasste insgesamt 406 Beschlüsse.



1.5 Die Kommissionen

Folgende Kommissionen sind aus den Reihen der Stadtratsmitglieder gebildet worden:



Kommission für Öffentliche Arbeiten, Gemeindevermögen, Sicherheit, Feuerwehr,

Rettungswesen und Raumordnung

Vorsitz: Bürgermeister KRINGS

Effektive Mitglieder: die Ratsmitglieder HANNEN, NILLES, THEODOR-SCHMITZ, MAUS-MICHELS, JOUSTEN und BERENS;

Anzahl Sitzungen: 7

Kommission für Finanzen, Energie, Stadtwerke und Kultus

Vorsitz: Schöffin FRAUENKRON-SCHRÖDER

Effektive Mitglieder: die Ratsmitglieder PAASCH, GROMMES, HANNEN, JOUSTEN und BERENS;

Anzahl Sitzungen: 8

Kommission für Schulen

Vorsitz: Schöffe FELTEN

Effektive Mitglieder: die Ratsmitglieder BERNERS-SOLHEID, NILLES, WIESEMES-SCHMITZ, PAASCH, JOUSTEN und BERENS;

Anzahl Sitzungen: 2

Kommission für Umwelt, Forst und Landwirtschaft

Vorsitz: Schöffe FELTEN

Effektive Mitglieder: die Ratsmitglieder FALTER, THEODOR-SCHMITZ, MAUS-MICHELS, WIESEMES-SCHMITZ, KREINS und BERENS;

Anzahl Sitzungen: 1

Kommission für Tourismus und Wirtschaft

Vorsitz: Schöffin KARTHÄUSER

Effektive Mitglieder: die Ratsmitglieder WILLEMS-SPODEN, GROMMES, HOFFMANN, PAASCH, KREINS und BERENS;

Anzahl Sitzungen: 1

Kommission für Jugend und Kommunikation

Vorsitz: Schöffe KARTHÄUSER

Effektive Mitglieder: die Ratsmitglieder FALTER, WIESEMES-SCHMITZ, GROMMES, KREINS und BERENS;



Anzahl Sitzungen: /

Kommission für Sport, Kultur und Vereine

Vorsitz: Schöffin BAUMANN-ARNEMANN

Effektive Mitglieder: die Ratsmitglieder SCHEUREN, HANNEN, WIESEMES-SCHMITZ, JOUSTEN und BERENS;

Anzahl Sitzungen: /

Kommission für Soziales, Senioren und Mobilität

Vorsitz: Schöffin BAUMANN-ARNEMANN

Effektive Mitglieder: die Ratsmitglieder HOFFMANN, MAUS-MICHELS, WILLEMS-SPODEN, BERNERS-SOLHEID, KREINS und BERENS;

Anzahl Sitzungen: 2

Vereinigte Kommission

Mitglieder: Alle Stadtratsmitglieder

Anzahl Sitzungen: 5

1.6 Die örtliche Kommission zur ländlichen Entwicklung (kurz ÖKLE)

Die örtliche Kommission zur ländlichen Entwicklung setzt sich wie folgt zusammen:

Effektives Mitglied

Karl-Heinz BERENS (1958)
Galhausen 29, 4783 ST.VITH *

Irma BERNERS-SOLHEID (1958)
Hinderhausen 77, 4784 ST.VITH *

Elly COLONERUS-KELLER (1939)
Atzerath 23, 4783 ST.VITH

Ferdy CREMER (1960)
Crombach 102/A, 4784 ST.VITH

Git DEWULF (1966)
Wingerscheid 1, Schönberg, 4782 ST.VITH

Eric FONK (1972)
Lommersweiler 6, 4783 ST.VITH

Dieter HECKTERS (1943)
Wallerode 46/A, 4780 ST.VITH

Joseph HERMANN (1948)

Ersatzmitglied

René HOFFMANN (1964)
Crombach 114/B, 4784 ST.VITH *

Johanna THEODOR-SCHMITZ (1959)
Heuem 18, 4783 ST.VITH *

Renate HILGERS-THANNEN (1961)
Atzerath 40, 4783 ST.VITH

Karl-Heinz KLAUSER (1962)
Crombach 117, 4784 ST.VITH

Herbert GROMMES (1965)
Manderfelder Straße 35, Schönberg, 4782 ST.VITH *

Michel FELTES (1967)
Breitfeld 20/A, 4783 ST.VITH

Aloys ARENS (1936)
Wallerode 26, 4780 ST.VITH

Heinrich EICHER (1945)



Ober-Emmels 16, 4784 ST.VITH

Erwin KIRSCH (1950)
An der Höhe 34, 4780 ST.VITH

Leo KREINS (1952)
Am Herrenbrühl 20, 4780 ST.VITH *

Hubert LENGES (1955)
Neundorf 48, 4784 ST.VITH

Harald MERSCH (1958)
Hauptstraße 37, 4780 ST.VITH

Karin MESSERICH (1971)
Breitfeld 17, 4783 ST.VITH

Christian MEYER (1932)
Mühlenkaul 6, Schönberg, 4782 ST.VITH

Ernst PAULIS (1951)
Wiesenbacher Straße 58/C, 4780 ST.VITH

Bernhard SCHEUREN (1955)
Rodt 70, 4784 ST.VITH *

Frans VARREWAERE (1944)
Neidingen 69/C, 4783 ST.VITH

Alexander WANSART (1984)
St.Vither Weg 46/A, Recht, 4780 ST.VITH

Rose-Marie WILMES (1961)
Crombach 23/A, 4784 ST.VITH

VORSITZ

STELLVERTRETENDER VORSITZ

P.S. Die mit einem * gekennzeichneten Personen gehören dem Stadtrat an (zuzüglich zum ständigen Schöffen **).

Ober-Emmels 8, 4784 ST.VITH

Christian LOUVET (1936)
Malmedyer Straße 13, 4780 ST.VITH

Georg MEYER (1965)
Aachener Straße 17, 4780 ST.VITH

Otto WIESEMES (1932)
Nieder-Emmels 5, 4784 ST.VITH

Rainer THIEMANN (1951)
Hauptstraße 93, 4780 ST.VITH

Emma GANGOLF-BÜX (1963)
Breitfeld 30, 4783 ST.VITH

Joseph HOFFMANN (1952)
Amelscheid 6, 4782 ST.VITH

Willy PAQUET (1947)
Wiesenbacher Straße 51, 4780 ST.VITH

Richard HOFFMANN (1956)
Rodt 190, 4784 ST.VITH

Jürgen SCHLABERTZ (1965)
Neidingen 17/B, 4783 ST.VITH

Margeretha WIESEMES-SCHMITZ (1967)
Dichrod 7, Recht, 4780 ST.VITH *

Nicole STOKES (1980)
Crombach 3, 4784 ST.VITH

Bernd KARTHÄUSER (1977), Schöffe
Luxemburger Straße 33, 4780 ST.VITH **

Karin MESSERICH (1971)
Breitfeld 17, 4783 ST.VITH

Alexander WANSART (1984)
St.Vither Weg 46/A, Recht, 4780 ST.VITH





Einige Fehlen auf dem Foto

Diese Kommission ist beständig an allen Phasen zur Erstellung und Umsetzung des Kommunalen Programms zur Ländlichen Entwicklung beteiligt, agiert daneben gleichfalls als wichtiges Bindeglied zwischen der Bevölkerung von Ort und den kommunalen Instanzen – hat also gewissermaßen die Hand am Puls der Zeit.

1.7 Gewerkschaftliche Verhandlungen und Konzertierungen mit dem Ö.S.H.Z.

Der Verhandlungsausschuss mit den Gewerkschaften ist in diesem Jahr ein Mal einberufen worden. Es haben drei Konzertierungsversammlungen zwischen der Gemeinde und dem Öffentlichen Sozialhilfezentrum (Ö.S.H.Z.) stattgefunden.

2. DAS PERSONAL UND DIE ORGANISATION DER DIENSTE

2.1 Das Personal der Stadtverwaltung



2.1.1 Stellenplan des Verwaltungspersonals

Chef des Verwaltungsdienstes:	3
Verwaltungsangestellte(r): (wovon 4 endgültige Halbezeitstellen)	14

Zum jetzigen Zeitpunkt sind 6 Vollzeitstellen vakant.

2.1.2 Gesetzliche Dienstgrade

Gemeindesekretärin	1
Gemeindeeinnnehmer	1

2.1.3 Vertragspersonal

Verwaltungsangestellte	2 Halbezeitstellen
------------------------	--------------------

2.2 Arbeiterpersonal

2.2.1 Bauhof – Stellenplan

Endgültig ernanntes Arbeiterpersonal

Cheftechniker:	1
Chefvorarbeiter:	1
Vorarbeiter:	1
Chefbrigadier:	3
Brigadier:	6

Drei Stellen sind zur Zeit vakant.

Zeitweiliges Arbeiterpersonal - Stellenplan

Chefbrigadier:	2
Brigadier:	5
Arbeiter:	10

Sieben Stellen sind zur Zeit vakant.

2.2.2 Raumpflege- und Küchenpersonal

Im Rahmen des festgelegten Beschäftigungsvolumens von maximal 35.000 Stunden pro Jahr sorgen zur Zeit 14 unter „normalem“ Arbeitsvertrag beschäftigte Raumpflegerinnen für Hygiene und Sauberkeit in den Gebäuden der Gemeinde (inklusive Aufsichts- und Küchenpersonal der Schulen).

2.3 Bezuschusstes Vertragspersonal und andere Beschäftigungsmaßnahmen

Zur Zeit sind 44 bezuschusste Vertragsbedienstete bei der Gemeinde beschäftigt (wovon 17 Teilzeitbeschäftigte):



S.F.Z. (4 Arbeiter(innen), 1 Verwaltung):	5
Schulen (Raumpflege):	15
Fuhrpark (17 Arbeiter und 2 Verwaltung):	19
Gemeindeverwaltung:	5

Ausbildungsverträge mit der Dienststelle für Personen mit Behinderung:

1 Küchenhilfe (GDU St.Vith)

Activa-Plan: 1 Hilfsarbeiter (SFZ)

BÜP (Berufliches Übergangsprogramm): 3 Hilfsarbeiter zu 4/5

2.4 Das Personal der Stadtwerke

2.4.1 Stellenplan der Techniker und Arbeiter

Spezifischer Attaché: (Umwelt- und Liegenschaftsamt der Gemeinde)	1
Cheftechniker	1
Techniker:	1
Vorarbeiter:	1
Qualifizierter Arbeiter:	3

**Im April 2007 erfolgte eine Stellenplanabänderung.
Zwei Stellen sind derzeit vakant.**

2.4.2 Stellenplan der Vertragsarbeiter

Qualifizierter Arbeiter:	3
--------------------------	---

2.4.3 Stellenplan des Verwaltungspersonals

Verwaltungsangestellte(r):	2
----------------------------	---

3. BEVÖLKERUNG UND STANDESAMT

3.1 Bevölkerungswesen



Die Bevölkerungszahl der Stadtgemeinde Sankt Vith beläuft sich am 30.11.2007 auf 9.255 Einwohner (Vergleich 30.11.2006: 9.177), davon Männer: 4.634 und Frauen: 4.621.

Die augenblickliche Anzahl Ausländer beläuft sich auf 616 Einwohner, davon 318 Männer und 298 Frauen. 461 der Ausländer sind im Bevölkerungs- und 122 im Ausländerregister sowie 33 im Warteregister eingetragen. Es sind 260 Ausländerausweise bzw. Eintragungsbescheinigungen ausgestellt worden.

Bevölkerungsbewegungen in 2007, die einen Einfluss auf die Bevölkerungszahl haben:

a) Zuzüge:	333
b) Abgänge (Wohnsitzwechsel zu einer anderen Gemeinde):	264
c) Geburten:	81
d) Sterbefälle:	72

Außerdem haben 366 Personen innerhalb der Gemeinde ihre Adresse geändert.

Im vergangenen Jahr wurden 1.756 neue elektronische Personalausweise, 249 neue Reisepässe, davon 41 Gratisausstellungen für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, 116 Kinderkennkarten und 261 Kinderpässe ausgestellt.

Es wurden 496 Führerscheine und 215 Schulungsführerscheine ausgestellt.

Das Bevölkerungsamt stellte außerdem 7.260 Bescheinigungen aus, so unter anderem:

- 2.921 Haushaltszusammensetzungen
- 928 Leumundzeugnisse
- 262 Personalbogen
- 369 Wohnsitzbescheinigungen
- 1.308 Bescheinigungen betreffend Wohnsitzwechsel
- 300 Lebensbescheinigungen für Empfänger einer deutschen Rente

sowie eine Vielzahl von Jahrgangslisten, Erbschaftsbescheinigungen, usw.

Ein steter Anstieg von Adressenanfragen, bzw. -überprüfungen ist zu verzeichnen.

3.2 Das Standesamt

3.2.1 Geburten

Im Standesamt sind 142 Jungen und 136 Mädchen angemeldet worden, davon sind 31 Jungen und 26 Mädchen aus unserer Gemeinde. Viermal wurden Zwillinge geboren (2 x Mädchen sowie 2 x Jungen). 17 Jungen und 7 Mädchen unserer Gemeinde wurden andernorts geboren.

3.2.2 Sterbefälle

71 Männer und 60 Frauen sind in der Stadtgemeinde Sankt Vith verstorben, davon waren 25 Männer und 28 Frauen wohnhaft in der Gemeinde.

11 Männer und 6 Frauen aus unserer Gemeinde verstarben in einer anderen Gemeinde; aus anderen Gemeinden starben in der Gemeinde Sankt Vith 46 Männer und 32 Frauen.

3.2.3 Heiraten, Scheidungen und sonstiges

39 Paare haben die Ehe geschlossen und 19 Scheidungsurteile sind eingetragen worden.

34 Eheschließungsabsichtserklärungen sind beurkundet worden.

4 Eintragungen einer Nationalitätsurkunde sind erfolgt, eine Verzichtserklärung auf die belgische Nationalität wurde nicht eingereicht.



Außerdem wurden folgende Änderungen in den Registern eingetragen:

- 3 Urteile über Anfechtung der Vaterschaft
- 8 Vaterschaftsanerkennungen
- 16 Anerkennungen vor der Geburt des Kindes
- 1 Urkunde über Namensgebung
- 5 Berichtigungsurteile

3.2.4 Friedhofskonzessionen

90 Grabkonzessionen (9 neue und 81 Verlängerungen) sind vergeben worden, darunter:

Neue Grabkonzessionen:

- 3 einstellige Konzessionen;
- 2 dreistellige Konzessionen;
- 4 zweistellige Konzessionen;
- 2 Urnenzellen sind vergeben worden.

Verlängerungen von bestehenden Grabkonzessionen:

- 63 zweistellige Konzessionen;
- 12 dreistellige Konzessionen;
- 5 vierstellige Konzessionen;
- 1 sechsstellige Konzession.

Es sind außerdem 14 Verzichtserklärungen auf Grabstellen eingegangen (5 einstellige, 5 zweistellige, 3 dreistellige und 1 sechsstellige).

70 Erdbestattungen haben stattgefunden.

4 Urnen sind in Urnenzellen beigesetzt worden.

1 Urne ist in einer Grabstätte beigesetzt worden.

2 Verstreuungen haben stattgefunden.

3.2.5 Renten und Pensionen

Das Pensionsbüro konnte 53 Anträge auf Pension entgegennehmen, die sich auf 33 Arbeitnehmerpensionen, 6 Witwenpensionen, 5 Anträge auf deutsche Rente, 7 Anträge auf luxemburgische Rente, 2 Anträge auf niederländische Rente verteilen.

17 Pensionsanträge der Selbständigen sind eingereicht worden.

134 Anträge auf Behindertenzulage wurden gestellt.

4. UNTERRICHTSWESEN – SOZIALES

4.1 Das Unterrichtswesen



Die Stadtgemeinde Sankt Vith zählt 10 Primarschulen mit 10 angeschlossenen Kindergärten, die in 3 Fusionen aufgeteilt sind:

Sankt Vith – Crombach – Hinderhausen
Schönberg – Wallerode – Lommersweiler – Neidingen
Recht – Emmels – Rodt

Da jede Fusion mindestens 180 SchülerInnen zählt, kann jeweils ein vom Unterricht freigestellter Schulleiter sich um die pädagogische und administrative Organisation der Schulen kümmern. Diese drei definitiv ernannten Schulleiter sind für die Leitung der Schulen verantwortlich.

Die Gemeindecindergärten zählen im Schuljahr 2007/2008 insgesamt 243 Kinder.
Es sind Kindergärtnerinnen in den Kindergärten der Gemeinde Sankt Vith beschäftigt, davon:

- 12 definitiv ernannte Kindergärtnerinnen – vollzeit
- 2 definitiv ernannte Kindergärtnerinnen – halbzeit
- 10 zeitweilig ernannte Kindergärtnerinnen (voll- oder teilzeit)

Die Primarklassen zählen im Schuljahr 2007/2008 insgesamt 501 SchülerInnen.
Es sind 57 LehrerInnen im Primarschulwesen beschäftigt, davon:

- 31 definitiv ernannte PrimarlehrerInnen – (vollzeit oder teilzeit)
- 18 zeitweilig ernannte PrimarlehrerInnen – (vollzeit oder teilzeit)
- 5 FachlehrerInnen katholische Religion – teilzeit
- 2 Fachlehrerinnen protestantische Religion - teilzeit
- 2 Fachlehrerin für den Moralunterricht - teilzeit

Die Schülerzahlen für das Schuljahr 2007/2008 sind die folgenden:

Schule	Primar	Kindergarten
St. Vith:	58	58
Recht:	108	58
Schönberg:	97	27
Wallerode:	23	12
Emmels:	63	27
Crombach:	37	12
Rodt:	49	18
Lommersweiler:	22	6
Neidingen:	14	8
Hinderhausen:	30	17
TOTAL:	501	243

• **Schülerlotsen**

In den drei Primarschulen der Stadt Sankt Vith, sowie in den Gemeindeschulen Schönberg und Emmels sorgt ein Schülerlotsendienst für die Verkehrssicherheit. Außer in der Schule Emmels, wo dieser Dienst von freiwilligen Erwachsenen versehen wird, sind es die SchülerInnen der 5. und 6. Schuljahre, die der Schulbevölkerung diesen Dienst gewissenhaft erweisen.

• **Schulabschluss und Preisverteilung**

Die diesjährige Abschlussfeier der SchülerInnen der 6. Schuljahre fand im Kino Corso statt. Dort erhielten insgesamt 78 SchülerInnen ihr Zeugnis und Primarabschlussdiplom. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden alle SchülerInnen mit einem Buchpreis seitens der Stadt belohnt. Zusätzlich wurde pro



Niederlassung ein(e) SchülerIn für vorbildliches kameradschaftliches Verhalten sowie ein(e) SchülerIn für besondere Anstrengung geehrt.

4.2 Soziales

4.2.1 KBAK

Der „Kommunale Beratungsausschuss für Kinderbetreuung“ tagte zweimal in 2007 und befasste sich vor allem mit dem Verlauf der außerschulischen Betreuung in Sankt Vith und Recht.

Die durchschnittliche Anwesenheit in Recht beträgt 11-12 Kinder bei 38 eingeschriebenen Kindern; die durchschnittliche Anwesenheit in St.Vith beträgt 10 Kinder bei 32 eingeschriebenen Kindern.

In Recht handelt es sich eher um Stundenbelegungen, wogegen es sich in Sankt Vith um halbe oder ganze Tage handelt. In Sankt Vith wird auch eine Betreuung während der Ferienperioden angeboten, dies für die Eltern, die ihre Kinder auch während dem Jahr betreuen lassen.

In der Kleinkindbetreuung gibt es keine Anfragen oder Wartelisten: die bestehende Anzahl Tagesmütter in der Gemeinde deckt die Anzahl der Anfragen.

4.2.2 Entwicklungshilfe – Dritte Welt

Die Verteilung der Zuschüsse im Rahmen der Entwicklungshilfe-Dritte Welt für das Haushaltsjahr 2007 ging an nachstehendes Projekt:

- Schwester Monique in der Provinz Bandundu (Kongo) 4.500 €

4.2.3 Ferienbetreuungskonzept in den Sommermonaten

Alljährlich organisiert die Stadtgemeinde Sankt Vith während drei Wochen in den Sommerferien eine Ferienbetreuung für sechs- bis zwölfjährige Kinder, den sogenannten „Kinderferientreff“. Dieser fand in der Zeit vom 16. Juli bis zum 3. August statt.

In diesem Jahr wurden einige Änderungen eingeführt, die zu einem vollen Erfolg führten: unter dem Thema „im Land der Indianer“ wurde die Ferienbetreuung während einer Woche als Waldwoche in Rodt angeboten und während der zwei darauffolgenden Wochen in der Bischöflichen Schule Sankt Vith.

In Rodt wurde ein Tipi aufgestellt und Frau Elisabeth UDELHOVEN, erfahrene Naturpädagogin, sorgte mit den Animatoren für einen abwechslungsreichen und spannenden Aufenthalt. In Sankt Vith stand den Animatoren – wie bereits in den vergangenen Jahren – das Kreative Atelier mit seinen Bastelateliers zur Seite.

4.2.4 Bürgerbegegnung im Rahmen von Städtepartnerschaften

Im Rahmen des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger 2007-2013“ konnte ein internationaler Workshop mit dem Thema „Würdevolles Altern als eine gesellschaftliche Herausforderung“ in Sankt Vith organisiert werden. Diese Begegnung brachte engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Sankt Vith an einen Tisch mit Gästen aus Teius in Rumänien und aus Kerpen (Partnerstadt von Sankt Vith) in Deutschland.

Während vier Tagen wurden Strukturen der Seniorenbetreuung aus vier Ländern vorgestellt (Belgien, Deutschland, Luxemburg und den Niederlanden). Anschließend wurden in Arbeitsgruppen Projekte sozialer Strukturen entwickelt mit der Zielsetzung, diese in Rumänien um zu setzen.

Dieses Treffen war ebenfalls die Grundsteinlegung für die Umwandlung der bisher bestehenden Patenschaft, die die Stadt Sankt Vith seit 17 Jahren zur Stadt Teius in Rumänien unterhält, in eine Städtepartnerschaft.

Die Finanzierung dieses Workshops belief sich auf einen Betrag von 6.073,25 €, wovon 3.182 € durch die Europäische Union bezuschusst wird.

5. FINANZEN

Die nun folgenden Tabellen geben eine kurze Übersicht der finanziellen Mittel der Gemeinde



Sankt Vith.

5.1 Einnahmen und Ausgaben (Rechnung 2006)

Nachfolgend eine kurze Übersicht der im Jahre 2006 erfolgten Einnahmen und Ausgaben.

Einnahmen:

Fonds:

- Gemeindefonds Hauptdotation 1.751.570,27 €
- Ausgleich Immobiliensteuer 64.332,25 €
- Zusätzliche Gemeindedotation 123.384,92 €

Steuern und Gebühren:

- Steuer auf die natürlichen Personen (Satz: 6 %) 1.042.414,28 €
- Steuer auf die natürlichen Personen (Ausgleich Luxemburg) 301.482,13 €
- Immobilienvorabzug (Satz: 1700 Zuschlagshundertstel) 1.459.822,39 €
- Zuschläge auf die Provinzialsteuern (KFZ-Steuer) 124.217,81 €
- Steuer auf die Müllabfuhr 438.671,46 €
- Gemeindesteuern 368.282,62 €

Vermietung und Verpachtung:

- Vermietung von Privatvermögen 20.656,81 €
- Konzession Camping Wiesenbach 10.285,00 €
- Verpachten von Wiesen und Ackerland 34.503,39 €
- Jagdpachten 68.821,50 €
- Miete Fortbildungsschule und Förderschule 30.596,40 €

Sonstige Einnahmen:

- Einnahmen des Ambulanzdienstes 149.956,81 €
- Einnahmen des Tourist Info 800,66 €
- Holzverkäufe 687.562,95 €
- Dividende SWDE 34.261,20 €
- Dividende Interost 153.847,25 €
- Gewinn Elektrizitätswerke 682.356,79 €
- Friedhofskonzessionen 13.341,05 €

Ausgaben:

Löhne:

- Total Löhne und Gehälter 3.212.820,69 €

Betriebskosten:

- Gerichts- und Prozesskosten 3.832,62 €
- Empfangs- und Repräsentationskosten 12.408,52 €
- Immobiliensteuern 22.988,37 €
- Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung 40.891,14 €
- Unterhalt der Gemeindewege 299.892,85 €
- Ankauf Verkehrszeichen 8.808,46 €
- Winterdienst 42.831,18 €
- Gezielte touristische Werbung und Förderung 20.710,27 €
- Ankauf Lehr- und Bastelmaterial 37.190,75 €
- Unterhalt öffentliche Parkanlagen 14.047,98 €



- Müllabfuhr376.018,59 €
- Friedhöfe und Leichenhallen 12.632,44 €

	Verwaltung	Feuerwehr	Bauhof
Telefonunkosten	15.823,45 €	2.083,29 €	4.060,77 €
Gebäudeunterhalt	14.022,46 €	5.333,27 €	3.169,53 €
Brennstoffkosten	24.937,80 €	7.833,12 €	13.789,06 €
Strom- und Wasserkosten	20.514,49 €	3.524,98 €	13.253,19 €
Fahrzeuge	0 €	25.984,11 €	132.239,56 €

Zuschüsse:

- Jugendgruppen..... 1.738,00 €
- Musik-, Gesang- und Theatervereine 3.110,00 €
- Karnevalsvereine 820,00 €
- Landfrauen..... 900,00 €
- Sportvereine..... 5.888,00 €
- Bibliotheken 1.364,00 €
- Kirchenfabriken 229.825,13 €
- Geburtsprämien 5.428,28 €
- Betriebssubvention ÖSHZ..... 382.880,70 €
- Verlust der Interkommunale für das Soz.- und Gesundheitswesen..... 19.372,23 €
- Zuschuss an das Sport- und Freizeitzentrum..... 12.500,00 €
- Zuschuss an die Polizeizone 378.180,00 €
- Zuschuss an den Tourismusdachverband 25.000,00 €

5.2 Rechnungsablage 2006

	ordentlicher Dienst	außerordentlicher Dienst
Einnahmen	12.250.591,11 €	5.602.061,76 €
Ausgaben	10.270.461,91 €	5.537.608,25 €
Überschuss	+ 1.980.129,20 €	64.453,51 €

5.3 Haushaltsplan 2007 (Haushaltsplanabänderungen Nr. 3 und 4 inbegriffen)

	ordentlicher Dienst	außerordentlicher Dienst
Einnahmen	12.246.604,76 €	3.642.045,13 €
Ausgaben	11.360.707,10 €	3.642.045,13 €
Überschuss	+ 885.897,66 €	0,00 €

5.4 Anleihen

In 2006 sind Anleihen in Höhe von 609.400,00 € aufgenommen worden.

Am 31.12.2006 beträgt der Gesamtbetrag sämtlicher zurückzuerstattender Anleihen 5.455.015,06 €.

5.5 Rechnungsablage der Kirchenfabriken

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Finanzlage der Kirchenfabriken der Gemeinde



Sankt Vith (Rechnungsablage 2005).

Kirchenfabrik	Total	Total	Gemeindezuschuss		S A L D O
	Einnahmen	Ausgaben	gew.Dienst	a.g.Dienst	
ST. VITH	192.793,78 €	192.784,64 €	69.640,05 €	12.500,00 €	9,14 €
SCHÖNBERG	103.705,97 €	90.834,13 €	22.899,16 €		12.871,84 €
MACKENBACH	51.558,84 €	49.228,36 €	13.948,72 €	32.813,10 €	2.330,48 €
RECHT	61.657,97 €	60.393,48 €	22.644,00 €	21.750,00 €	1.264,49 €
CROMBACH	49.511,12 €	56.713,82 €	15.447,09 €	10.492,95 €	- 7.202,70 €
NEUNDORF	270.388,25 €	249.010,41 €	15.193,75 €	19.909,03 €	21.377,84 €
RODT	33.289,93 €	31.071,29 €	26.421,73 €	-	2.218,64 €
EMMELS	83.256,90 €	78.559,76 €	15.201,41 €	55.011,73 €	4.697,14 €
LOMMERSWEILER	30.832,76 €	24.936,85 €	12.482,38 €	-	5.895,91 €
WALLERODE	24.397,58 €	15.599,22 €	10.529,84 €	-	8.798,36 €
EVANGELISCHE KIRCHE	46.866,05 €	43.307,92 €	28.207,00 €	7.100,00 €	3.558,13 €
T O T A L	948.259,15 €	892.439,88 €	252.615,13 €	159.576,81 €	55.819,27 €

6. VERANSTALTUNGEN

6.1 Im Rathaussaal haben im Laufe des Jahres 2007 folgende Veranstaltungen



stattgefunden:

- Neujahrsempfang
- „The Spirit of St. Luc“: Informationsversammlung
- Polizeirat
- Berufsinformationswochen
- Konzert der Musikakademie
- Mehrere Versammlungen der Örtlichen Kommission der ländlichen Entwicklung
- Volksbildungswerk: Ausstellung des Bildhauers Ernest DANDRIFOSSE und des Malers André PAQUET
- Verband Deutscher Kleintierzüchter: Empfang der Teilnehmer an der 4. Europäischen Kaninchen-Preisrichtertagung
- Streichorchester: Matineekonzert
- Förderverein der Bischöflichen Schule: Ausstellung
- Akademische Sitzung der Sankt Sebastianus- und Rochus Schützenbruderschaft
- Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft: Veranstaltung „Vorstellung Sektorenabkommen“ mit Herrn Minister PAASCH
- Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft: Gesprächsrunde
- Sommertime: Hobbykünstler Gaby MARGREVE-BOUS und Walter MESSERICH
- Empfang der Tiroler Musikgruppe
- Empfang zum 80-jährigen Bestehen des Grenz-Echos
- Verbraucherschutzzentrale: Ausstellung „Ich konsumiere, also bin ich?“
- Agora: Empfang
- Rat der Deutschsprachigen Jugend: Fotoausstellung
- Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft: Informationsversammlung mit Herrn Minister PAASCH
- Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand: Diplomverleihung
- Volksbildungswerk: 50-jähriges Bestehen
- Volksbildungswerk: Ausstellung des Künstlers Tom C.V. SCHINTGEN
- FIAN-Gruppe: Konzert
- FIAN-Gruppe: Ausstellung

6.2 Andere Veranstaltungen

Es haben 12 Märkte, ein Trödelmarkt, sowie zwei Sommermärkte stattgefunden.

Außerdem fanden 5 Abendveranstaltungen (Konzerte) statt.

Anträge für insgesamt 8 Abweichungen zum wöchentlichen Ruhetag sind genehmigt worden.

7. DIENSTE UND ÖFFENTLICHE ARBEITEN

7.1 Übersicht der abgeschlossenen Arbeiten



- ***Außergewöhnlicher Wegeunterhalt***

Firma:	S.A. VITHA TRAVAUX, Oudler
Submissionsbetrag	549.286,16 €
Baubeginn:	20.06.2005
Endabrechnung:	564.375,76 €

Das Projekt wurde im Rahmen des Infrastrukturplanes der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Zuschüssen in Höhe von 329.571,70 € ausgeführt.

- ***Wegeunterhalt 2006***

Firma:	S.A. VITHA TRAVAUX, Oudler
Submissionsbetrag	373.601,29 €
Baubeginn:	29.08.2006
Endabrechnung:	349.358,28 €

Diese Arbeiten wurden ohne Zuschüsse ausgeführt.

- ***Umbau und Renovierung Schule Hinderhausen***

Firma:	Sprl. GILLESSEN, Maldingen
Submissionsbetrag	169.129,21 €
Baubeginn:	27.03.2006
Endabrechnung:	178.841,78 €

Das Projekt wird im Rahmen des Infrastrukturplanes der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Zuschüssen in Höhe von 132.995 € ausgeführt.

- ***Renovierung und Umbau der ehemaligen Dorfschule in Emmels***

Firma:	S.C. DEMA, Setz
Submissionsbetrag	93.026,49 €
Es handelt sich um einen Betrag ohne MwSt. auf diesen Betrag sind verschiedene Mehrwertsteuersätze anwendbar. Ein Teil der Arbeiten wird in Eigenleistung durch die Gemeindedienste ausgeführt. Der Ausbau der Wohnungen in den oberen Stockwerken erfolgt zu Lasten des öffentlichen Wohnungsbau Eifel Ge.m.b.H.	
Baubeginn:	16.08.2005
Endabrechnung:	111.284,62 €

Das Projekt wurde im Rahmen des Infrastrukturplanes der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Zuschüssen in Höhe von 55.602,53 € ausgeführt.

- ***Erneuerung der Fenster an der Gemeindeschule in Sankt Vith***

Firma:	Atelier Stephan ZEYEN PGmbH., Lascheid
Submissionsbetrag	76.930,67 €
Baubeginn:	November 2006
Endabrechnung:	75.102,28 €

Das Projekt wurde im Rahmen des Infrastrukturplanes der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Zuschüssen in Höhe von 50.863,25 € ausgeführt.

- ***Herstellung und Aufstellung von Stadt- und Gemeindegarten***

Firma:	Schreinerei GANGOLF PGmbH., Sankt Vith
Submissionsbetrag	29.399,37 €
Baubeginn:	November 2006
Endabrechnung:	29.399,37 €

Das Projekt wird im Rahmen des Infrastrukturplanes der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Zuschüssen in Höhe von 17.982,13 € ausgeführt.

7.2 Übersicht der nicht abgeschlossenen Arbeiten



- **Wegeunterhalt 2007**

Firma:	S.A. BODARWE, Malmedy
Submissionsbetrag	279.938,65 €
Baubeginn:	27.06.2007
Ausgaben in 2007 und Gesamtausgaben:	240.409,79 €

Die Restarbeiten wurden witterungsbedingt auf 2008 verschoben.

Diese Arbeiten wurden ohne Zuschüsse ausgeführt.

- **Wegeinfrastruktur und Kanalisationsarbeiten auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände in Sankt Vith**

Firma:	S.A. VITHA TRAVAUX, Oudler
Submissionsbetrag	
- Kanalarbeiten zu Lasten der SPGE (o. MwSt.)	338.844,46 €
- Kanalarbeiten zu Lasten der Stadt (MwSt. einbegr.)	97.127,76 €
- Wegeinfrastruktur	338.068,56 €
- Beleuchtung und Wasserversorgung (Stadt+Stadtwerke)	62.537,98 €
Baubeginn:	16.04.2007
Ausgaben in 2007 und Gesamtausgaben:	240.409,79 €

Das Projekt wird im Rahmen des Infrastrukturplanes der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Zuschüssen in Höhe von 219.068,42 € (Wegeinfrastruktur) ausgeführt.

- **Infrastruktur Parzellierung „Batzborn“ in Recht**

Firma:	S.A. NELLES, Xhoffraix
Submissionsbetrag	179.006,63 €
Baubeginn:	14.05.2007
Ausgaben in 2007 und Gesamtausgaben:	123.566,61 €

Diese Arbeiten werden ohne Zuschüsse ausgeführt.

- **Umbau und Erweiterung der Gemeindeschule Sankt Vith**

Firmen:	Los 1 (Rohbau): Sprl. STOFFELS, Sourbrodt
	Los 2 (Bedachung): S.A. HECK, Nidrum
	Los 3 (Außenschreinerei): S.A. HECK, Nidrum
	Los 4 (Fassaden): Sprl. DETHIER, Faymonville
	Los 5 (Elektroinstallation): S.A. LUDWIG, Eupen
	Los 6 (Heizung, Sanitär): Sprl. Mathieu-Theodor, Wallerode
	Los 7 (Lüftung): S.A. DETEM, Waimes
	Los 8 (Aufzug): S.A. KONE, Bressoux
	Los 9 (Innenputz): Sprl. DETHIER, Faymonville
	Los 10 (Estriche, Fliesen): S.A. HECK, Nidrum
	Los 11 (Anstrich, Bodenbeläge): Ets. DEVIGNE, Hotton
	Los 12 (Innenschreinerei): S.A. HECK, Nidrum
Submissionsbetrag (insgesamt)	954.867,80 €
Baubeginn:	03.10.2005
Ausgaben in 2007:	660.679,67 €
Gesamtausgaben:	1.118.139,35 €

Die Arbeiten am Gebäude sind fertiggestellt. Lediglich der Bering (Parkplatz) ist noch abzuschließen und in Rechnung zu stellen.

Das Projekt wird im Rahmen des Infrastrukturplanes der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Zuschüssen in Höhe von 784.000 € ausgeführt.

- **Umbau und Erweiterung der Gemeindeschule Schönberg**

Firmen:	Los 1 (Rohbau): A.G. HILGER, Born
---------	-----------------------------------



Los 2 (Bedachung): PGmbH. T&E PIP, Wallerode
 Los 3 (Außenschreinerei): Sprl. Paul WEYNAND, Elsenborn
 Los 4 (Fliesen): A.G. ELSEN, Halenfeld
 Los 5 (Innenschreinerei): Kurt HANS, Hünningen
 Los 6 (Anstrich): Sprl. JUFFERN, Herbesthal
 Los 7 (Heizung/Sanitär): S.A. DETEM, Waimes
 Los 8 (Lüftung): S.A. DETEM, Waimes
 Los 9 (Elektro): Sprl. EICHER, Sankt Vith
 Los 10 (Außenanlagen): S.A. SOLHEID, Malmedy

Submissionsbetrag (insgesamt)	571.409,44 €
Baubeginn:	18.09.2006
Ausgaben in 2007	386.708,17 €
Gesamtausgaben:	411.434,52 €

Das Projekt wird im Rahmen des Infrastrukturplanes der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Zuschüssen in Höhe von 523.231,47 € ausgeführt.

7.3 Der Bauhof

Zahlreiche Arbeiten werden vom Arbeiterpersonal in eigener Regie ausgeführt:
 Verlegen von Kanalisationen, Durchführung von Kanalanschlüssen im Rahmen der neuen Regelung über die Kanalanschlussgebühren, Instandsetzungsarbeiten an Gemeindewegen, Bürgersteigen und öffentlichen Gebäuden (Schulen,...), diverse Säuberungen und Unterhaltsarbeiten, Winterdienst, ...

7.4 Raumordnung und Städtebau

Das Gemeindegremium behandelte **491** Tagesordnungspunkte

- **Jugendlager**

4 Zeltplätze für Jugendlager sind durch das Gemeindegremium genehmigt worden
 1 Unterkunft für Jugendlager ist durch das Gemeindegremium genehmigt worden
 1 Zeltplatz für Jugendlager ist durch das Gemeindegremium verweigert worden
 3 Anträge sind noch in Bearbeitung

- **Betriebe**

5 Anträge auf Umweltgenehmigung wurden eingereicht
 51 Erklärungen (3. Klasse) wurden registriert
 7 Gutachten wurden erteilt
 8 Umweltgenehmigungen wurden durch das Gemeindegremium erteilt
 8 Anträge auf Umweltgenehmigung sind noch in Bearbeitung
 1 Rekurs wurde behandelt

- **Bauten**

10 städtebauliche Erklärungen sind eingereicht worden
 112 Anträge auf Erhalt einer Städtebaugenehmigung sind gestellt worden
 7 Anträge auf Erhalt einer Globalgenehmigung sind gestellt worden
 105 Gutachten wurden erteilt
 11 städtebauliche Erklärungen wurden für zulässig erklärt
 107 Städtebaugenehmigungen wurden durch das Gemeindegremium erteilt
 1 Globalgenehmigung wurde durch das Gemeindegremium erteilt
 12 Städtebaugenehmigungen wurden durch den beauftragten Beamten der Verwaltung für Raumordnung und Städtebau erteilt
 2 Städtebaugenehmigungen wurden durch die Wallonische Regierung erteilt



1 Globalgenehmigung wurde durch den technischen Beamten und den beauftragten Beamten der Verwaltung für Raumordnung und Städtebau erteilt
6 Städtebaugenehmigungen sind durch das Gemeindegremium verweigert worden
2 Städtebaugenehmigungen wurden durch den beauftragten Beamten der Verwaltung für Raumordnung und Städtebau verweigert
3 Städtebaugenehmigungen wurden durch die Wallonische Regierung verweigert
3 Globalgenehmigungen wurden durch das Gemeindegremium verweigert
1 Globalgenehmigung wurde durch die Wallonische Regierung verweigert
2 Rekurse wurden behandelt
30 Anträge auf Erhalt einer Städtebaugenehmigung sind noch in Bearbeitung
3 Anträge auf Erhalt einer Globalgenehmigung sind noch in Bearbeitung
10 Einrichtungen von Terrassen wurden durch das Gemeindegremium erteilt

• ***Erschließungen***

6 Erschließungsanträge sind eingereicht worden
2 Anträge auf Abänderung einer Erschließungsgenehmigung sind eingereicht worden
7 Erschließungsgenehmigungen wurden durch das Gemeindegremium erteilt
12 Genehmigungen der Abänderung von Erschließungsgenehmigungen wurden durch das Gemeindegremium erteilt
1 Erschließungsantrag ist noch in Bearbeitung

• ***Städtebauliche Bescheinigungen***

9 städtebauliche Bescheinigungen wurden ausgestellt

• ***Artikel 85 des W.G.R.S.E. (Wallonisches Gesetzbuch über die Raumordnung, den Städtebau und das Erbe)***

795 notarielle Auskünfte wurden erteilt bis zum 01.11.2007

• ***Artikel 90 des W.G.R.S.E. (Wallonisches Gesetzbuch über die Raumordnung, den Städtebau und das Erbe)***

61 Aufteilungen von Grundstücken gemäß Artikel 90 des W.G.R.S.E. wurden behandelt:

- 6 Teilungen
- 17 Schenkungen
- 8 Tauschgeschäfte
- 28 Verkäufe
- 2 Oberflächenverträge

7.5 K.B.R.A. (Kommunaler beratender Raumordnungsausschuss)

Der K.B.R.A. tagte **8** Mal und behandelte **97** Tagesordnungspunkte.

7.6 Polizeiverordnungen

Im Rahmen der Abänderung der Straßenverkehrsregelung wurden **3** zusätzliche Verkehrsverordnungen durch den Stadtrat verabschiedet:

- Einrichten einer 70 km Zone in Schönberg
- Einrichten einer Blauen Zone in der Major-Long-Straße und in der Heckingstraße



- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km in Wiesenbach, Gemeindeweg Richtung Neidinger Mühle

Infolge Bauarbeiten, Rennsportveranstaltungen, Märkten und Feierlichkeiten wurden insgesamt **41** Erlasse durch den Bürgermeister gefasst und **69** Polizeiverordnungen durch das Gemeindegremium genehmigt.

Sonstige Verordnungen:

- Sperrung von Gemeindewegen während der Frost- und Tauwetterperiode 2007-2008

7.7 Freiwillige Feuerwehr der Stadtgemeinde Sankt Vith

Der augenblickliche Mannschaftsbestand beträgt 45 und setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Leutnant - hauptverantwortlicher Offizier
- 1 Unterleutnant-Arzt
- 3 Unterleutnante
- 3 Erste Sergeanten
- 1 Sergeant
- 8 Korporale
- 24 Feuerwehrmänner und 1 Feuerwehrfrau
- 3 Feuerwehrpraktikanten

Die Feuerwehrgrundordnung sieht insgesamt 67 Stellen vor.

7.7.1 Einsätze

Bis zum 31. Oktober 2007 wurden der Stadtverwaltung 147 Einsatzberichte übermittelt.

Der Ambulanzdienst konnte am 30. November 2007 insgesamt 997 Einsätze und der Notarzdienst 400 Einsätze zu verzeichnen.

8. UMWELT UND LIEGENSCHAFTEN

8.1 Umwelt

Bei rund zwanzig Umweltvorfällen- und oder Vergehen wurde im Laufe des vergangenen Jahres interveniert, teils in Zusammenarbeit mit der lokalen Polizei oder der Umweltpolizei. Ein besonderer



Schwerpunkt wurde dabei auf illegale private Müllablagerungen und Müllverbrennungen gelegt. In mehreren Fällen von illegalen Müllablagerungen konnten in Zusammenarbeit mit den Polizeidiensten die Übeltäter ermittelt werden.

Wie in den Vorjahren ist verstärkt gleich bei der Erteilung, bzw. Erneuerung von Umwelt- oder Globalgenehmigungen auf die Festschreibung und Einhaltung von klaren Kriterien im Umweltbereich geachtet worden, dies in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Diensten bei der wallonischen Region.

Unter reger Beteiligung der Schulen, sowie verschiedener Vereine und Jugendgruppen fand am 21. April 2007 die Aktion "Saubere Gemeinde und Bachläufe" statt. Rund 6 Tonnen Müll wurden durch die freiwilligen Helfer bei dieser Gelegenheit eingesammelt.

Im Rahmen der Woche des Baumes 2007 wurden der Stadt Sankt Vith 200 Buchenpflanzen und 30 Bäume für Anpflanzungen auf öffentlichem Gelände von Seiten der wallonischen Region zur Verfügung gestellt.

Der Auftrag für die Erstellung von Energieaudits für die 10 Gemeindeschulen, sowie das Rathaus ging an das Ingenieurbüro Wiro Consultants aus Aachen. Die Audits werden gemäß den Anforderungen des "UREBA- Erlasses" der wallonischen Region, sowie des Pflichtenheftes "Grobdiagnose Energieaudit" der Deutschsprachigen Gemeinschaft erstellt und werden der Stadt im Laufe des Monats Dezember 2007 vorgelegt werden.

Die Audits für die Schulen werden zu 80 % und das Audit für das Rathaus zu 90 % im Rahmen verschiedener Programme durch die wallonische Region bezuschusst.

In Ausführung des Stadtratsbeschlusses von Dezember 2006 wurde durch die Ingenieurbüros H. Berg und ibs Energie eine Machbarkeitsstudie für den Wärmeverbund Sport- und Freizeitzentrum, Rathaus und Volksschule Sankt Vith auf Basis von Holzhackschnitzeln erstellt. Zur Zeit der Erstellung dieses Berichtes laufen die Subsidianfragen bei den verschiedenen Instanzen. Parallel dazu sind die Planungen zum Bau einer Halle für die Lagerung von Holzhackschnitzeln im Auftrag der Stadtwerke Sankt Vith angelaufen.

Projekt zur Errichtung eines Windparks auf "Emmelse Heide":

Am 21. Juni 2007 fand in Emmels eine erste Bürgerversammlung zu dieser Thematik statt. In seiner Sitzung vom 27. September 2007 legte der Stadtrat die Vertragsbedingungen für die Realisierung dieses Projektes fest. Die Verhandlungen mit den verschiedenen Kandidaten für die Realisierung des Projektes sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresberichtes in vollem Gange.

Der Leiter des Umweltdienstes nimmt seit Mitte Oktober 2007 an einem Grundausbildungskurs zum Energieverantwortlichen, organisiert durch das ICEDD (Institut de Conseil et d'Etudes en Développement Durable) im Auftrag der wallonischen Region, teil. Der Kurs umfasst 14 Ausbildungstage in der Zeit von Oktober 2007 bis Februar 2008, sowie 4 Praxis-Module im Laufe des Frühjahrs 2008.

GIS - Geographisches Informationssystem:

Die Auftragserteilung für die Lieferung der Software, inklusiv Anpassung an den Bedarf der Stadt Sankt Vith, Integration der Daten, Programmierung der Sonderfunktionen und Schulung der Anwender ging an die Firma ESRI BeLux aus 1780 WEMMEL, in Zusammenarbeit mit dem ICEDD (Institut de Conseil et d'Etudes en Développement Durable) aus NAMUR. Die erforderliche Hardware wurde durch die Firma HLM Informatics aus Sankt Vith geliefert. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes ist der Großteil der verfügbaren Daten im System integriert, wodurch eine wesentlich effizientere Arbeit in allen Bereichen, wo Karten- und Planmaterial nötig sind, ermöglicht wird.

8.2 Liegenschaften



- **Ankauf von Immobilien**

- 31.01.2007: Erwerb der Parzelle gelegen in Rodt (Industriezone), Gemarkung 1, Flur F, Nr. 169x2, zwecks Anlage eines Zufahrtweges zur Parzelle 169 d4, Eigentum der SPI+ - Preis: 44.800,00 €
- 06.06.2007: Erwerb eines Trennstückes aus der Parzelle gelegen in Recht, Gemarkung 6, Flur L, Nr. 184c, Anlegung einer Zufahrt zum Schieferstollen, Eigentum der Familie LEBRUN - Preis: 2.700,00 €
- 16.06.2007: Kostenloser Erwerb von Trennstücken aus den Parzellen gelegen in Galhausen, Gemarkung 4, Flur R, Nr. 77g, 78k, 77p, 77m, 78l, 77c, 77e, 78h, 77k, Parzellierung Colles.
- 09.07.2007: Ankauf einer Waldparzelle gelegen in Rodt, Gemarkung 5, Flur T, Nr.1p10, Eigentum von Herrn Robert GEORGE, zwecks Errichtung einer Grundwasserbohrung - Preis: 45.777,00 €
- 05.11.2007: Kostenlose Übernahme eines Weges ins öffentliche Wegenetz gelegen in Sankt Vith, Gemarkung 1, Flur D, Nr. 92t, Eigentum von Frau Marianne KLEYENS.

- **Verkauf von Immobilien**

- 26.01.2007: Verkauf der Parzelle gelegen Rodt, Gemarkung 5, Flur K, Nr. 190/02 (ehemaliger Gemeindepfad) an die Eheleute SCHMITZ-SCHMITZ - Preis: 262,50 €
- 08.08.2007: Verkauf der Parzelle gelegen Hünningen Gemarkung 5, Flur B, Nr. 1z2 an Herrn Peter GOFFINET - Preis: 423,50 €
- 15.09.2007: Verkauf eines ehemaligen Kirchenpfades in Lommersweiler, Gemarkung 4, Flur L an die Anlieger - 1.463,62 €
- 27.09.2007: Verkauf eines Geländestreifens in Rodt, Gemarkung 5, Flur K, entlang der Parzelle Nr. 33b an die Eheleute Karl-Josef HANSEN und Zita HILGERS - Preis: 4.194,00 €

- **Regularisierungen**

- Tausch von Gelände gelegen in Neidingen, Gemarkung 4, Flur P; Trennstücke aus den Parzellen Nr. 5f, 7c, 7f, Eigentum von Herrn Heinz HENKES und der V.o.G "Ortschaft Neidingen" mit Trennstücken aus dem öffentlichen Eigentum der Stadt Sankt Vith, zwecks Regularisierung einer bestehenden Situation - Tausch ohne Herauszahlung eines Wertunterschiedes.
- Geländeregularisierung und Deklassierung eines Weges in Schönberg, Gemarkung 3, Flur G, Anlieger Andreas HEYEN - Preis: 442,50 €

- **Landpacht und Landnutzung**

- Ende November 2007 sind 137 Hektar Gemeindeland mittels Pachtvertrag und 171 Hektar mittels Nutzungsvertrag an die Landwirte aus der Gemeinde Sankt Vith in Pacht oder Nutzung vergeben.
- In mehreren Arbeitsitzungen mit den verschiedenen Kommissionen wurden Abänderungsvorschläge für die Lastenhefte zur Vergabe der Pacht- und Nutzungsrechte erarbeitet. Diese Abänderungen werden dem Stadtrat in einer nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

9. LANDWIRTSCHAFT

9.1 Landwirtschaft

Die nachfolgenden Angaben gehen aus der Vieh- und Gartenbauzählung vom 01. Mai 2006 hervor.



Am 01. Mai 2006 zählt die Stadtgemeinde 184 (2005 waren es noch 188) landwirtschaftliche Betriebe (einschließlich der nebenberuflichen).

Die bewirtschaftete Gesamtfläche beträgt 5.146,39 Ha.

Der Viehbestand setzt sich wie folgt zusammen:

- 109 Pferde
- 11.121 Stück Rindvieh
- 6 Schafe
- 3.170 Schweine
- 12.084 Stück Geflügel
- 1.016 Ziegen

13 Schlachtscheine für Großvieh und Geflügel, sowie 7 Schlachtscheine für Schweine sind ausgestellt worden.

10. STADTWERKE ST. VITH



10.1. Wassersektor



Der Trinkwasserverkauf belief sich 2006 auf 460.387 m³.

Folgende Arbeiten sind im Jahre 2007 im Wassersektor ausgeführt worden:

- **Wassernetz / Wasserversorgung:**
 - Neuverlegung der Wasserleitung Weg Rodt -> Tommberg: PVC 160/L= 230 m;
 - Tausch der Wassermesser, die das Höchstalter erreicht haben;
 - Verlegung der Zubringerleitung Hünningen -> Walleroder Brücke / Teil I;
 - Schutzzone Rodter Venn: Ministerialerlass der Wallonischen Region vom 24. September 2007 über die Errichtung der Präventivzone Rodter Venn. Veröffentlichung im Belgischen Staatsblatt am 30.10.2007.

- **Zentrale Trinkwasseraufbereitungsanlage Rodt:**

Die Anlage läuft zur vollsten Zufriedenheit. Zur Optimierung des Produktions- und Spülungsablaufes wurden kleinere Nachprogrammierungen vorgenommen. Die Grunddaten des Rohwassers, sowie die Werte des aufbereiteten Wassers haben sich voll bestätigt.

- **Hochbehälter Rodt:**

Die zwei Kammern von 1200 m³ sind, nach Fertigstellung der Außenanlage und der Einfriedung, gefüllt und gewährleisten die Versorgungssicherheit in der Wasserverteilung.

- **Wasserpreisgestaltung:**

Aufgrund des Dekretes der W.R. vom 12. Februar 2004, ist die einheitliche Tarifierung in der W.R. ab dem 01.01.2005 im Wassersektor angewandt worden. Der **TKV** (Tatsächlicher **K**ostenpreis für die **V**erteilung) auf dem Verteilergebiet der Stadtwerke ist auf **1,37 €** festgelegt worden (Genehmigung E3.P-C/03/2004D746/PS vom 31.01.2005). Der **TKAR** (Tatsächlicher **K**ostenpreis für die **A**bwasser **R**einigung) ist auch weiterhin Bestandteil dieser Tarifierung und wird der SPGE zugeleitet (0,7950 €/m³ für 2007).

Die Tarifgestaltung für 2007 sieht folgendermaßen aus (zuzüglich 6% MwSt):

Jahresgrundgebühr (pro Anschluss):	(20 x TKV) + (30 x TKAR)	: 51,2500 €
Verbrauch:		
Tranche 1: 0 -> 30m ³	0.5 x TKV	: 0,6850 €/m ³
Tranche 2: 30 -> 5000m ³	TKV + TKAR	: 2,1650 €/m ³
Tranche 3: mehr als 5000 m ³	(0.9 x TKV) + TKAR	: 2,0280 €/m ³
Zählermieten:		
(jährlich)		
- direkte Kundschaft:	DN20 mm	: Gratis
- Industrie (Großabnehmer)	DN30 mm	: 24,00 €/Jahr
	DN50 mm	: 132,00 €/Jahr
	DN80 mm	: 156,00 €/Jahr
	DN100 mm	: 204,00 €/Jahr

10.2. Stromsektor

Seit dem 01. Januar 2007 haben die Stadtwerke Sankt Vith den Aufgabenbereich in der Stromverteilung endgültig übergeben.



Zur Erinnerung:

Im Zuge der Liberalisierung im Stromsektor ging der Sektor „Strom“ ab dem 01. Januar 2003 an INTEROST über.

Während der letzten vier Jahre, bis zum 31. Dezember 2006, waren die Stadtwerke noch für die Pannenbehebung und die Arbeitsorganisation als Subunternehmer von ELECTRABEL zuständig.

Diese Tätigkeit ist nunmehr beendet, und für alle Informationen, Fragen und Probleme, muss man sich an den Netzbetreiber INTEROST oder an seinen Stromverkäufer wenden.

10.3. Energiesektor

Die Gemeinde Sankt Vith will verstärkt regenerative Energien fördern.

Nach dem Verlust des Stromsektors sind die Stadtwerke jetzt gefordert, sich in diesem Bereich ein neues Standbein zu sichern.

Mit Stadtratsbeschluss vom 07. Juni 2007 wurden die Stadtwerke zur Übernahme des Tätigkeitsbereiches „ENERGIE“ beauftragt.

Die erforderlichen Genehmigungen zur „Produktion und Verteilung von Wärme“ wurden bereits durch die zuständigen Behörden erteilt.

Die Stadt Sankt Vith beabsichtigt verschiedene öffentliche Gebäude mittels einer Holzhackschnitzelanlage zu beheizen. Dies erfordert die Schaffung von Lagerkapazitäten. Die Stadtwerke wurden mit der Planung und dem Bau einer Halle für die Trocknung und Lagerung von Holzhackschnitzel beauftragt. Der Bau ist an der Umgehungsstraße Rodt, nahe des Kreisverkehrs Emmels, auf der dort bestehenden Erddeponie vorgesehen.

Das Genehmigungsverfahren bei den zuständigen Behörden ist angelaufen.

Eine Machbarkeitsstudie für den Einbau einer Holzhackschnitzelfeuerung im Sport- und Freizeitzentrum Sankt Vith wurde erstellt. Diese Anlage soll im Wärmeverbund das SFZ, das Rathaus und die Gemeindevolksschule versorgen.

Der Stadtrat genehmigte die Studie in seiner Sitzung vom 05. Juli 2007 und beauftragte die Stadtwerke mit der Ausarbeitung des definitiven Projektes und der Beantragung von Zuschüssen.

10.4. Straßenbeleuchtung

- Unterhalt- und Reparaturarbeiten an dem Straßenbeleuchtungsnetz auf dem Gebiet der Gemeinde Sankt Vith, ersetzen der defekten Lampen.
- Betreiben der Weihnachtsbeleuchtung.

10.5. Arbeiten Projektbüro

- Projekt zur Verlegung einer neuen Transportleitung PVC 225 – Teilstück Kreisverkehr Hünningen;
- Erstellen des jährlichen Prüfprogramms zur Qualitätskontrolle des verteilten Wassers;
- Inventar und Abschätzung des Wassernetzes und Erstellen von Netzplänen;
- Erstellen der Statistiken und Berichte in der Wasserverteilung (Förderung/Verluste);
- Sicherheitskoordination (Planung), Gestaltung Wohn- + Gewerbegebiet Bahnhofgelände ST.VITH;
- Erstellen des Projektes und des Gesamtkonzeptes der Wasserversorgung der Ortschaft Recht + IZ Kaiserbaracke, mit Bau eines neuen Behälters Recht, der Zubringerleitung Rodt / Recht, der



Transportleitung zum Gewerbegebiet Kaiserbaracke, mit Einspeisung in das Wassernetz der Gemeinde Amel. Erstellen der Akte zur Bezuschussung seitens der SPI+ und der WR;

- Erstellen des Projektes und der Ausschreibung zur Wasserversorgung der Ortschaft Wallerode;
- Erstellen Projekte/Verschiedene Netzerweiterungen in Sankt Vith, Crombach, Recht, Wallerode, Neundorf.

10.6. Allgemein

- Rechnungserstellung an die Wasserkundschaft:

Über das Verrechnungsprogramm GEDIPRO wird die komplette Verrechnung für die Kundschaft erstellt. In der Regel werden drei Zwischenrechnungen (jeweils vierteljährlich) und eine jährliche Abrechnung (Ende Dezember) an die Kundschaft verschickt.

Die Erfassung und Transferierung der Zählerstände wird durch die jährliche Ablesung (zwischen dem 15. Nov. und 20. Dez.) gewährleistet.

10.7. Personalangelegenheiten

Personalstand zum 30.12.2006: 8 Vollzeitstellen, wovon: 6 unter Statut, 2 unter Vertrag.

Herr Thierry HUGE, Arbeiter mit zeitbegrenztem Arbeitsvertrag, wechselte am 01. April 2007 in den Privatsektor.

Am 19. März 2007 wechselte Herr Marc DEDERICHS vom Städtischen Dienst des Fuhrparks zeitweilig zu den Stadtwerken als Arbeiter im Wasserdienst.

10.8. Finanzen

Die Bilanz zum 31. Dezember 2006 schließt in Aktiva und Passiva mit 8.265.227,25 €, die Ergebniskonten mit 1.380.652,72 € ab.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 sieht folgendermaßen aus:

- Allgemeiner Sektor :	+ 43.907,51 €
- Wassersektor:	- <u>60.033,15 €</u>
Gesamtergebnis:	- 16.125,64 €

Folgende Gewinnverteilung wurde vorgenommen:

Ergebnisverteilung:

- Entnahme aus den Rücklagen	: 117.033,15 €
- Betriebsergebnis 2006	: - 16.125,64 €
	=====
Überweisung an die Stadt Sankt Vith	: 100.907,51 €

INFO / STADTWERKE ST.VITH

STROMSEKTOR

Seit dem 01. Januar 2007 haben die STADTWERKE ST.VITH den Aufgabenbereich in der Stromverteilung endgültig übergeben.

Zur Erinnerung:

Im Zuge der Liberalisierung im Stromsektor ging der Sektor „Strom“ ab dem 01. Januar 2003 an INTEROST über.

Während der letzten vier Jahre, bis zum 31. Dezember 2006, waren die STADTWERKE noch für die Pannenbehebung und die Arbeitsorganisation als Subunternehmer von ELECTRABEL zuständig.

Diese Tätigkeit ist nunmehr beendet, und für alle Informationen, Fragen und Probleme muss man sich an den Netzbetreiber INTEROST oder an seinen Stromverkäufer wenden.

WASSERSEKTOR

BILANZ 2006 / WASSERPREIS

In der Wasserverteilung wurde ein Betriebsergebnis von 60.033,15 € Verlust ermittelt. Der neue Kontenplan im Wassersektor, der für alle Wasserverteiler in der Wallonischen Region verpflichtend ist, schafft klare und vergleichbare Grundlagen für alle Verteiler.

Um kostendeckend zu arbeiten, hätte sich der Wasserpreis (TKV) im vergangenen Jahr auf 1,50 €/m³ stattdes tatsächlich berechneten 1,37 €/m³ belaufen müssen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 30. August die Bilanz- und Ergebniskonten der Stadtwerke gutgeheißen und einer Wasserpreiserhöhung auf 1,55 €/m³ ab 01. Januar 2008 zugestimmt.

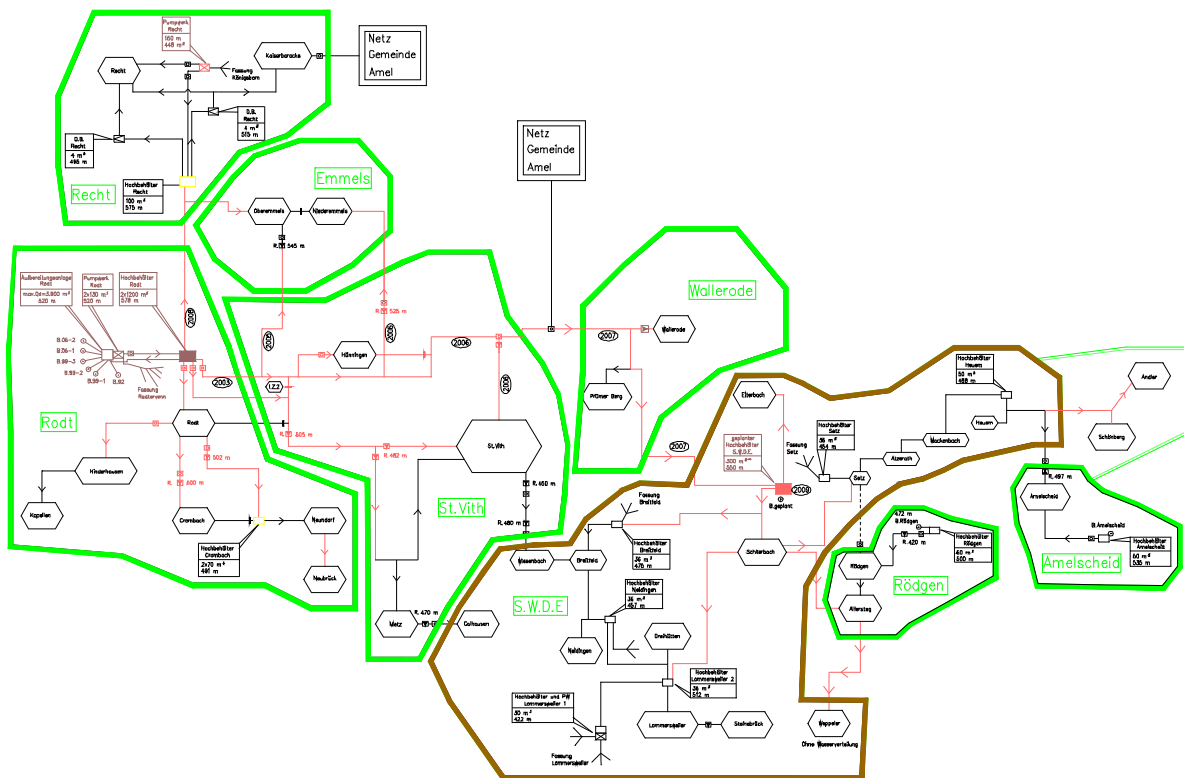
Eine entsprechende Anfrage wurde unsererseits an die zuständigen Instanzen der WR und des Wirtschaftsministeriums eingereicht.

Zur Erinnerung:

Der angewandte TKV (Tatsächlicher Kostenpreis für die Verteilung) der Stadtwerke liegt bei 1,37 €/m³. Der TKAR (Tatsächlicher Kostenpreis für die Abwasserreinigung) der SPGE (Gesellschaft für die Wasserbewirtschaftung in der WR) lag für 2006 bei 0,6250 €/m³ und liegt für 2007 bei 0,7950 €/m³.

Das Gesamtkonzept zur Wasserversorgung der Gemeinde Sankt Vith verwirklicht sich mit großen Schritten.

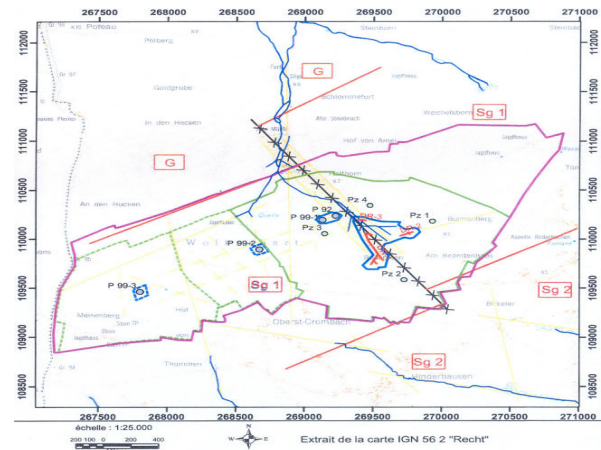




Die Stadtwerke haben bis jetzt rund 3,2 Mio € in das Gesamtkonzept der Wasserverteilung investiert. Bis Ende 2008 werden dies 4,7 Mio € sein. Seitens der Industrialisierungsgesellschaft SPI+ und der SPGE liegen für rund 3,0 Mio € Bezuschussungszusagen vor, wovon bereits 1,24 Mio € ausgezahlt wurden. Insgesamt ist das Gesamtkonzept mit rund 5 Mio € veranschlagt, dieser Kostenrahmen hat nach wie vor Bestand und die Eigeninvestitionen der Stadtwerke dürften sich auf rund 2,0 Mio € belaufen. Angesichts dieser Tatsache, dürfte, trotz des anspruchsvollen Gesamtkonzeptes, mit keiner deutlichen Erhöhung des Wasserpreises zu rechnen sein.

QUELSCHUTZGEBIET „RODTER VENN“





Quellgebiet „RODTER VENN“

Präventivzone Grundwasserentnahme

Durch Ministerialerlass vom 24. September 2007 (MB 30.10.2007) wurde das Quellgebiet „Rodter Venn“ offiziell als „Quellschutzgebiet“ anerkannt.

Die Anwendung der Bestimmungen sowie der erforderlichen Präventivmaßnahmen können jetzt in Angriff genommen werden.

Die nahen und entfernten Präventivzonen umfassen ein Gebiet von rund 420 ha.

Die Stadtwerke Sankt Vith beziehen ihr Trinkwasser aus diesem Quellgebiet.

Die genehmigte Jahresentnahme beläuft sich auf 1.000.000 m³ und setzt sich wie folgt zusammen:

- Quellarme DR1, DR2, DR3 mit den
- Brunnenbohrungen Rodt - 99/1 + 92 : 75 m³/h
- Brunnenbohrung Rodt - 99/2 : 25 m³/h
- Brunnenbohrung Rodt - 99/3 : 14 m³/h

Das Wasser hat eine ausgezeichnete Qualität, lediglich der PH-Wert muss der geltenden Norm angepasst werden.

Zwei Hauptkriterien gilt es zu beachten: Wasserhärte und PH-Wert.

Das Rodter Rohwasser weist einen Härtegrad von 0,7 bis 2,3 °dH und einen pH-Wert von 5,8 bis 6 auf. Dieses sehr weiche und eher saure Wasser ist fürs Durststillen sehr geeignet und für die Wäsche ist nur eine geringe Dosis Waschmittel von Nöten, aber elektrische Geräte und Leitungen leiden unter dem sauren Wasser. Laut Verordnung muss der pH-Wert von Trinkwasser zwischen 6,5 und 9,5 liegen und darum wird unser Quellwasser, sowie das aus den Brunnen geförderte Wasser aufbereitet:

- durch die Verrieselung: über kaskadenförmig aufgebaute Inox-Gitter fließt das Rohwasser in die Rohwasserbehälter und setzt somit Kohlensäure frei und der pH-Wert steigt (ca. 1 Einheit);

- das Wasser durchläuft einen von drei Filtern, die mit Kalkgestein (Hydo-Calcit) gefüllt sind. Das Wasser wird „entsäuert“ bis zur Einstellung des pH-Werts nach Calcitsättigung und wird dann neutral in die Leitung verschickt;

- beim Durchlaufen einer UV Anlage wird jegliche, eventuell auftretende Verkeimung abgetötet und somit ist es nicht mehr nötig dem Wasser Chlor beizugeben. Eine eventuelle Chlorung, „Not-Chlorung“, wird nur in besonderen Fällen eingesetzt (z.B. Verkeimung einer bestimmten Leitung).

TRINKWASSERAUFBREITUNGSANLAGE IM RODTERVENN SEIT EINEM JAHR IN BETRIEB.





TWA - Rodt



Hochbehälter - Rodt

Ein Jahr nach Inbetriebnahme der Trinkwasseraufbereitungsanlage im Rodter Venn sind bereits 450.000 m³ des aufbereiteten Wassers verteilt worden. Dies entspricht einer durchschnittlichen Tagesproduktion von rund 1.050 m³. Die Anlage läuft zur vollsten Zufriedenheit. Kleinere Nachprogrammierungen und Abstimmungen wurden vorgenommen. Die Grundeinstellungen und Wasserwerte haben sich voll bestätigt.

Bisher haben vor allem die Abnehmer aus den Dörfern der Altgemeinde Crombach, d.h. Rodt, Hinderhausen, Crombach und Neundorf profitiert, die zu 100% mit diesem Wasser versorgt werden. Auch Sankt Vith wird bereits zu 60% mit dem Wasser aus dem Rodter Venn versorgt.



Verlegen der Wasserleitung am Kreisverkehr Hünningen

Die Arbeiten zur Verlegung der Transportleitung Rodt → Sankt Vith bis Walleroder Brücke sind fast vollständig abgeschlossen. Somit werden Anfang 2008 auch die Ortschaften Ober- und Nieder-Emmels sowie die gesamte St.Vither Bevölkerung und Galhausen, zu 100 % mit dem Rodter Wasser versorgt.

WALLERODE / Prümer Berg





Die Weiterführung der Transportleitung nach Wallerode und zum Prümer Berg mit Anbindung der Ortschaft Wallerode steht an.

Den Zuschlag für die Verlegungsarbeiten im Auftragswert von rund 149.500,00 € hat die Fa. Bodarwe SA erhalten, und die Arbeiten sollen nach der Winterpause beginnen.

In Wallerode wird eine Druckerhöhungsanlage installiert, dies um die Druckstabilität im Netz zu garantieren (Kostenpunkt: 22.000,00 €).

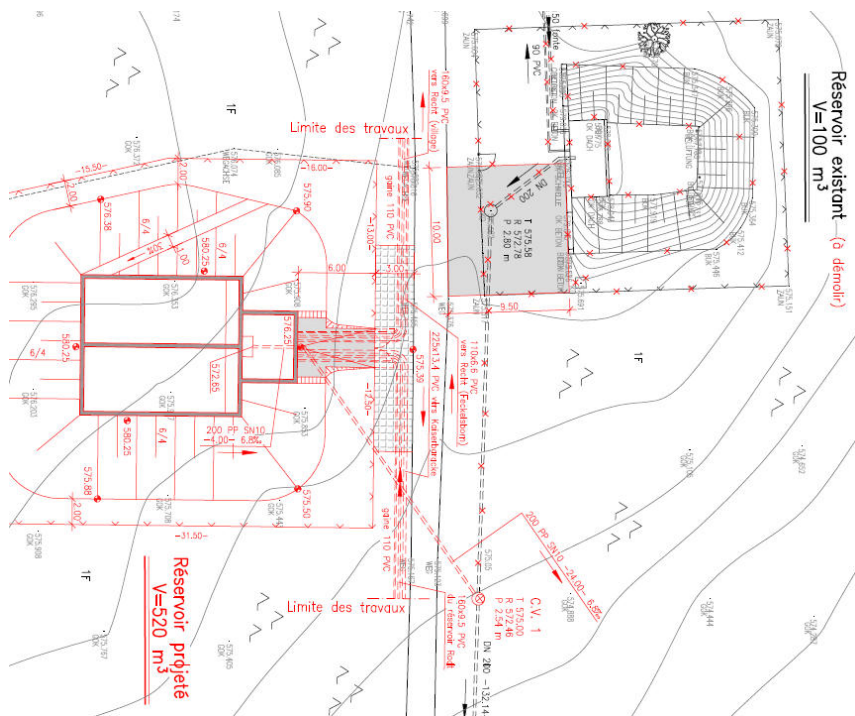
Mit dem Abschluss der Arbeiten wird für Sommer 2008 gerechnet, und somit wären auch die Ortschaft Wallerode und der Prümer Berg in die Gesamtverteilung aus Rodt eingebunden.

RECHT / IZ KAISERBARACKE

Das Konzept zur Versorgung der Ortschaft Recht und der Industriezone Kaiserbaracke ist bereits weit fortgeschritten. Das Vorprojekt für den neuen Wasserspeicher Recht mit einem Fassungsvermögen von 520 m³ wurde in der Stadtratsitzung vom 05. Juli 2007 gutgeheißen.

Der Kostenrahmen beläuft sich 990.000,00 €:

- Bau eines Wasserbehälters V= 520 m ³	395.000,00 €
- Verlegen einer Zufuhrleitung Rodt -> Recht	235.000,00 €
- Verlegen einer Transportleitung IZ-Kaiserbaracke	280.000,00 €
- Verlegen einer Versorgungsleitung Recht / Feckelsborn	60.000,00 €
- Anschluss des Versorgungsnetzes Recht / Dorf	20.000,00 €



Vorprojekt
Hochbehälter Recht



Die komplette Akte wurde zur Genehmigung und Freigabe zur Bezuschussung bei der Industrialisierungsgesellschaft SPI+ eingereicht. Eine prinzipielle Bezuschussungszusage in Höhe von 807.000,00 € zu 80%, d.h. 645.600,00 € liegt bereit vor.

Die Verwirklichung des Konzeptes ist für 2008 / 2009 vorgesehen.

SWDE / WASSERVERSORGUNG LOMMERSWEILER

Die Planungen zur Versorgung der Altgemeinde Lommersweiler (Verteilergelände der SWDE) sind ebenfalls in die konkrete Phase eingetreten. Die Leitungsverlegung in der Ortschaft Schlierbach, mit der Anbindung an das Netz Prümer Berg, ist für 2008/2009 geplant.

ENERGIESEKTOR

Die Gemeinde Sankt Vith will verstärkt regenerative Energien fördern.

Nach dem Verlust des Stromsektors sind die Stadtwerke jetzt gefordert, sich in diesem Bereich ein neues Standbein zu sichern.

Mit Stadtratsbeschluss vom 07. Juni 2007 wurden die Stadtwerke zur Übernahme des Tätigkeitsbereiches „ENERGIE“ beauftragt.

Die erforderlichen Genehmigungen zur „Produktion und Verteilung von Wärme“ wurden bereits durch die zuständigen Behörden erteilt.

Die Stadt Sankt Vith beabsichtigt verschiedene öffentliche Gebäude mittels einer Holzhackschnitzelanlage zu beheizen. Dies erfordert die Schaffung von Lagerkapazitäten. Die Stadtwerke wurden mit der Planung und dem Bau einer Halle für die Trocknung und Lagerung von Holzhackschnitzel beauftragt. Der Bau ist an der Umgehungsstraße Rodt, nahe des Kreisverkehrs Emmels, auf der dort bestehenden Erddeponie vorgesehen. Das Genehmigungsverfahren bei den zuständigen Behörden ist angelaufen.



Standort der Halle für
Holzhackschnitzel
Rodt/Ober-Emmels

Eine Machbarkeitsstudie für den Einbau einer Holzhackschnitzelfeuerung im Sport- und Freizeitzentrum Sankt Vith wurde erstellt. Diese Anlage soll im Wärmeverbund das SFZ, das Rathaus und die Gemeindevolksschule versorgen.



Der Stadtrat genehmigte die Studie in seiner Sitzung vom 05. Juli 2007 und beauftragte die Stadtwerke mit der Ausarbeitung des definitiven Projektes und der Beantragung von Zuschüssen.



Zur Kenntnis genommen und beratschlagt in der
Stadtratssitzung vom 19. Dezember 2007

Namens des Rates:

Die Stadtsekretärin:

Der Bürgermeister:



Helga OLY

Christian KRINGS

